

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

51 (27.6.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 51.

den 27. Juni 1829.

I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Die Geld-Unterstützungen für Bad. Kuren betr.)

R. D. Nro. 8339. Durch Rescript des Großherzogl. Hochpreiflichen Ministeriums des Innern vom 18. Mai d. J. Nro. 5348. wird verfügt: Daß keine Geld-Unterstützungen mehr zu Bad. Kuren ertheilt werden, und daß daher auch Besuche zu solchen Zwecken nicht mehr berücksichtigt werden.

Welches zur Nachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Freiburg den 16. Juni 1829.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
Frbr. v. Lürkheim,

Vdt. v. Harsch.

II. Erledigte Dienststellen.

(1) Durch die Beförderung des geistlichen Raths und Pfarrers v. Brentano, auf die Stadtpfarrei Kleinlaufenburg wurde die Pfarrei Böfingen, Bezirksamt Neustadt, mit einem beiläufigen Erträgniß von 2600 fl. größtentheils in Zehnerbezug und Güterertrag erledigt. Auf derselben ruht jedoch, nebst der Verbindlichkeit zur Haltung zweier Hilfspriester, noch eine jährliche Abgabe von 574 fl. theils zu einem Baufond, theils zu andern kirchlichen Zwecken. Die Competenten um dieselbe haben sich nach der Vorschrift vom Jahr 1810 in Nro. 38. des Regierungsblattes, insbesondere Art. 2 und 3, durch das Secret. Direktorium binnen 6 Wochen zu melden.

(1) Durch das am 9. März erfolgte Ableben des Pfarrers Jakob Eberle ist die Pfarrei Erzingen, Amts Isfetten, mit ei-

nem beiläufigen Einkommen von 1050 — 1100 fl. in Geld, Naturalien, Bodenzinsen und Güterertrag, worauf wegen des darunter begriffenen Ertrags der Frühmehrpflünde, die Verbindlichkeit zur Haltung eines Vicars bafset, in Erledigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich nach der Vorschrift im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Nro. 38. Art. 2 und 3 zu benehmen.

(1) Durch das am 21. März d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Zapf ist die Pfarrei Krumbach, Bezirksamt Mößkirch, mit einem beiläufigen Erträgniß von 800 fl. in Erledigung gekommen. Auf derselben bafset wirklich ein Provisorium von jährlichen 215 fl. 12 kr. welches sich erst im Jahr 1851 auf 155 fl. mindern, und nach etwa weitem zehn Jahren ganz aufhören wird. Die Competenten um dieselbe haben sich bei der Fürstlich-Fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, zu melden.

(1) Durch das am 27. April d. J. erfolgte Ableben des Oberlehrers Grieser, ist die obere Lehrstelle an der Schule zu Markdorf, Bezirksamt Meersburg, womit die Verbindlichkeit zur Besorgung des Organisten-Dienstes und ein Einkommen von 450 fl. verbunden ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse, insbesondere über ihre Musik-Kenntnisse, durch das Seckreis-Direktorium binnen 6 Wochen zu melden.

(1) Die zweite Lehrstelle an der Knabenschule in Meersburg, welche in der letzten Zeit durch den Magister Honsfetter besorgt wurde, ist durch die Ernennung desselben zum Rathsschreiber erledigt. Sie hat ein Einkommen von 300 fl. und die Verbindlichkeit zur Mitbesorgung des Organisten-Dienstes. Die Competenten haben sich unter Vorlage der Zeugnisse, vorzüglich über die Befähigung in der Musik und insbesondere im Orgelspiel, bei dem Seckreis-Direktorium zu melden.

(1) Zu dem kath. Schuldienst in Rittersbach, Amts Mosbach, hat der Schullehrer zu Schillingstadt Johann Georg Auerbach die Fürstlich Leiningische Präsentation, und diese die Staatsgenehmigung erhalten. Die Competenten um die dadurch erledigte Lehrstelle in Schillingstadt, Amts Bogberg, mit welcher ein jährliches Einkommen von 105 fl. verbunden ist, haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft, als Patron, vorschristsmäßig zu melden.

(1) Durch die Zurücksetzung des alten Schullehrers Rinkwald zu Unterhammersbach ist der dortige kath. Schuldienst, Amts Gengenbach, mit einem beiläufigen Ertrage von 158 fl. in Geld und Naturalien, wovon jedoch dem alten 70jährigen Schullehrer für seine Lebenszeit jährlich 50 fl. abzugeben sind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich bei dem Kreis-Direktorium nach Vorschrift zu melden.

III. Diensta n n c h r i c h t e n .

(1) Die Fürstlich-Leiningische Präsentation des Pfarrverwesers Joseph Erbacher

in Düsselhausen zur kath. Pfarrei Windischbuch, welche der früher präsentirte Pfarrverweser daselbst abgelehnt hat, ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

(1) Die Fürstlich Leiningische Präsentation des Pfarrverwesers Jakob Reichert in Ripperg zur kath. Pfarrei Waldstetten hat die Staatsgenehmigung erhalten.

(1) Der Schuldienst in Scherzingen, Landamts Freiburg, ist dem Lehrer Heitzler in Ifern übertragen worden.

(1) Der längst erledigte kath. Schuldienst zu Bierbronnen, Dekanats Waldsüdt, ist dem bisherigen Schulverwalter dieser Schule Karl Schlageter definitiv übertragen worden.

(1) Der durch den Tod des Schullehrers Baier erledigte kath. Schuldienst zu Diebsheim ist dem bisherigen Schulverwalter Joseph Witt daselbst übertragen worden.

IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Saut erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs-, oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Fessetten.

(2) Des Maurers Mathä Pfeiffer zu Berwangen, auf

Montag den 6. Juli,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.
(3) Des abgekommenen Accisors Joseph
Desslerle von Lutschfelden, auf
Freitag den 10. Juli d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.
(3) Des ledigen Jakob Barni von
Welmlingen, auf
Dienstag den 7. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.
(3) Des Martin Maier's Ehefrau Anna
Maria Melter von Mauchen, auf
Dienstag den 7. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.
(1) Des Bürgers und Schneiders Cölestin
Steiert in Aiterkog, auf
Donnerstag den 23. Juli d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Der Jakob Asaalschen Eheleute
von Sommermatt, in der Vogtei Hög,
auf
Dienstag den 2. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Gegen den Nachlaß des verstorbenen
Kranzwirthe-Besitzer Franz Joseph Nopper
dahier, gebürtig von Siegelau, ist
die Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 13. Juli,
früh 8 Uhr, auf der Stadtamtskanzlei angeordnet,
wozu sämtliche Gläubiger des
Verstorbenen, um ihre Forderungen und
Vorzugsrechte richtig zu stellen, unter Androhung
des Ausschlusses von der Vermögensmasse
vorgeboten werden.

Freiburg den 22. Juni 1829.
Großherzogl. Badisches Stadtamt.

Schaff.
(1) Gegen den Freiherrn Johann Friedrich
Göler von Ravensburg zu Neubohar
Großherzogl. Hochpreielliches Hofgericht
des Mittelrheins zu Nassau Gant erkannt,
und durch Rescript vom 26. v. M. No. 5777. I.
Senats den Unterzogenen mit dem
Vollzug beauftragt. Zur Wahl eines Gläu-

biger Ausschusses und Masse-Curators so wie
zur Liquidation der Forderungen und
Vorzugsrecht darüber ist Tagfahrt auf

Dienstag den 14. Juli l. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei
anberaumt. Es werden daher sämtliche
Gläubiger des Freiherrn Johann Friedrich
Göler von Ravensburg andurch aufgefordert,
auf obenbenannten Termin entweder
persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte
vor der ernannten Hofgerichts-Commission
zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig
zu liquidiren, ihre Vorzugsrechte zugleich
mit auszuführen, oder den Ausschluß
von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen.

Eppingen den 6. Juni 1829.
Großherzogl. Hofgerichts-Commission.
Ortallo.

(1) Ich fordere hiemit alle diejenigen auf,
welche aus irgend einem Rechtsgrunde
Forderungen an meinen am 24. v. M. dahier
verstorbenen Herrn Vater Heinrich Grafen
von Kageneck, K. K. Kammerer, Großherzogl.
Badischen Major à l. S., zu machen haben,
solche zu deren Richtigstellung längstens
bis zum 1. August d. J. entweder auf der
herwärtigen Kanzlei dahier, oder bei meiner
grundherrlichen Verwaltung in Muzzingen,
unter Vorlage ihrer Beweisurkunden
anzumelden.

Freiburg den 25. Juni 1829.
Heinrich Graf v. Kageneck,
Lieutenant.

V. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Unterpfandsbuchs-Erneuerung.

(1) Die Erneuerung des Unterpfandsbuchs
der Gemeinde Azenbach ist angeordnet
worden.

Wer also auf Liegenschaften der Gemar-
kung Azenbach Pfandrechte zu haben glaubt,
hat solche unter Vorlage der desfalligen
Urkunden

den 27. und 28. Juli d. J.,
der Renovations-Commission in der Sonne zu
Azenbach um so gewisser anzumelden, als

sonst der, im alten Pfandbuche, zu Gunsten des Ausbleibenden, vorhandene nicht gestrichene Eintrag, ins neue Pfandbuch zwar gleichlautend übertragen wird; ein jeder Pfandgläubiger aber sich diesenigen Nachtheile selbst bezumessen hat, die daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entstehen. Schönau den 27. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wischeck.

Bekanntmachung.

(1) Die Anwünschung des ledigen Fellig Hauri von Reuthe durch den gleichfalls ledigen Mathäus Hauri von da ist genehmigt worden, und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. Emmendingen den 17. Juni 1829.

Großherzogliches Oberamt.
Stöffer.

Aufforderung.

(3) Handelsmann Karl Heinrich Möller in Lahr hat um Wiederbefähigung zu Handels-Geschäften nachgesucht und durch Vorlage der Quittungen nachgewiesen, daß er die durch seinen Vorgervgleich vom 22. Juni 1826 übernommene Verbindlichkeiten erfüllt hat.

Es werden daher alle seine Gläubiger und sonstigen Beteiligten aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen gegen dieses Gesuch binnen 4 Wochen dabier vorzutragen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört und die Wiederbefähigung ausgesprochen werde.

Lahr den 11. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kang.

Aufforderung.

(3) In Untersuchungs-Sachen gegen Johann Georg Sütterlin von Hügelsheim, wegen Diebstahls, wird der Inkulpat, welcher vor seiner Arretirung entwichen ist, in Folge hofgerichtlicher Verfügung hiemit aufgefördert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser zu stellen und sich wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten, als sonst nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Müllheim den 2. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Leußler.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai d. J. sind dem Hofbauer Matthias Scheer zu Brettenbal, Vogtei Freiamt, mittelst gewaltsamen Einbruchs in seinen Speicher unten verzeichnete Gegenstände entwendet worden.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

6 halbreißene Deckbettzügen	1 halbkölschene dto. angeschlagen zu 10 fl. 12 kr.
7 zwischene Leintücher	4 — 50 —
7 halbreißene Prülbettzügen	2 — 10 —
3 Pfd. gebleichtes Strump garn	— — 45 —
1 Maas Honig mit erdenem Haen	1 — — —
5 Pfund Anschlitt	1 — 30 —
7 dto. Anken (Rindsschmalz) mit 1 Göllden	1 — 36 —
1 Fruchtsack	— — 30 —
3 Laib Brod	— — 36 —
12 Maas Guttern. Glas	— — 12 —
circa $\frac{1}{2}$ Saum Wein	2 — 30 —

In dem Landamt Freiburg.

(1) In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni wurden dem Matthias Sayer von St. Märgen, durch Einbruch in seinen Speicher, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 2 blaue kölschene Bettzügen, ohne Bezeichnung.
- 2) 2 weiße reißene dto., roth gezeichnet mit IHS.
- 3) 4 reißene Tischtücher, mit einem rothen Streifen; in der Mitte ungezeichnet.
- 4) 48 Ellen weißes reißenes Tuch, in 2 Stücken, jedes zu 24 Ellen und
- 5) 24 Ellen weißer Zwisch, dann
- 6) 24 Ellen ungebleichter Zwisch.
- 7) 12 Ellen glatt gewobenes gebleichtes

Flächentuch; alles dieses Tuch ist ohne Zeichen.

- 8) 6 Pfund robe Schaafwolle.
- 9) $2\frac{1}{2}$ Pfund gelbe Wachsterzen.
- 10) 8 geräucherter Schinken.
- 11) 2 Kinnbacken.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Am 23. Juni in der Nacht ist mittelst Einbruchs aus dem Pfarrhause zu Bettberg ein Strohsuhl nebst dem dazu gehörigen Messer entwendet worden. Derselbe ist noch ganz neu, und besonders daran kenntlich, daß sich an beiden Füßen Löcher befinden, durch welche er mit Lattnägeln am Boden angenagelt war.

(1) In der Nacht vom 18. auf den 19. Juni wurden aus der Job. Jakob Mayer'schen Behausung in Dattingen mittelst Einbruchs 22 bis 23 fl. Geld, worunter 5 Kronenthaler gewesen sind, und außerdem 2 Stücke Dürrekeisch, 13 Ellen blau- und weißgestreiften Kölsch und 10 Ellen Leinwand entwendet.

In dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Zwischen dem 31. Mai und 7. Juni 1829 wurde dem Bürger und Schneidermeister Johann Greiber von Dossenbach nach beschriebene Gegenstände aus dessen Wohnung entwendet.

Beschreibung des Entwendeten:

- 1) Ein grüner halbleinener Weiberrock, noch ganz neu mit 2 kleinen Aufschlägen und am vordern Theil mit ohngefähr $\frac{1}{2}$ Ellen Leinwand besetzt, im Werth von 6 fl. 48 kr.
- 2) Ein blauer baumwollener Weiberrock mit weißem reißbarem Garn eingeschlagen und mit 2 kleinen Aufschlägen 4 — 30 —
- 3) Circa 15 Ellen baumwollenes mit reißbarem Garn eingeschlagenes Bettzeug 5 — — —
- 4) 2 Paar hellblaue baumwollene Weiberstrümpfe, oben und unten mit weißem Garn bes. 1 — 12 —
- 5) 1 Paar noch neue Mannschuhe von Kalbleder 1 — 40 —
- 6) Ein Nastuch mit rothem Bo-

den und weißen Streifen, mit dem Buchstaben U. bez. — 18 —

Zusammen 18 fl. 28 kr.

In dem Bezirksamt Triberg.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. Mai sind dem Bauer Anton Kern von Gütenbach beiläufig 50 Pfund gereuchertes Schweinefleisch aus seinem verschlossenen Speicher entwendet worden.

(3) In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai wurden aus einem Speicher im Staabe Reichenbach 9 Seiten Speck, im ungefähren Gewichte von 450 Pfund, nebst einem Metzgermesser mit röhlichem hölzernen Hefte, auf der Klinge mit P. bezeichnet, gestohlen. Da schon viele derartige Diebstähle öffentlich bekannt gemacht worden, so hätte das Polizeipersonale auf den Verkauf solcher Schwaaren vorzügliche Aufmerksamkeit zu richten.

Hornberg den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Böhler.

VII. Fahndungen.

(3) Der ledige Küfer und Bierbrauer Christian Haberer, aus dem Staabe Lebengericht, dessen Signalement hier unten beigefügt ist, wurde erst neulich wieder in seiner Gemeinde unter polizeiliche Aufsicht gestellt, er entfernte sich aber wieder ohne alle Urkunde; im Falle derselbe betreten wird, wäre er anher durch Escorte einzuliefern.

Signalement.

Haberer ist 32 Jahre alt, 5' 1" 3''' groß, besetzter Statur, hat blonde dichte Haare, niedere Stirne, hellblonde Augenbraunen, graue Augen, große dicke Nase, rothen Backenbart, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, rothen Bart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und Sommerflecken.

Die Kleidung aber kann nicht angegeben werden, diese wird aber nur sehr ärmlich seyn. Hornberg den 11. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Böhler.

Aufforderung und Fahndung.

(1) Johann Adam Hübner von Nisfig beim, Soldat bei dem Großb. ersten Dragoner-Regiment, wird schon seit einigen Wochen vermisst. Derselbe wird daher aufgefodert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Regiment in Mannheim zu stellen, widrigens gegen ihn die gesetzliche Strafe würde ausgesprochen werden.

Zugleich wird gebeten, auf ihn zu fahnden, und ihn im Veretungsfall anher, oder an das Großherzogl. Regiments-Commando abzuliefern, zu welchem Ende dessen Person-Beschreibung, so weit er dahier bekannt ist, beigefügt wird.

Er ist 21 Jahre alt, 5' 6'' groß, von starkem Körperbau, er hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen und braune Haare.

Lauberbischofsheim den 22. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

Zurückgenommene Fahndung.

(Die Tödtung der Jakob Bögelschen Ehefrau von Ubstadt betr.)

(1) Der in unserer öffentlichen Bekanntmachung vom 13. Juni signalisirte Alois Essig, dessen Vorname uns damals nur als Jakob bekannt war, wurde heute auch eingeliefert, wodurch jede weitere Nachforschung auf seine Verhaftung gleichfalls ihre Erledigung erhalten hat.

Bruchsal den 21. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Umrath.

VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.**Wein-Versteigerung.**

(2) Künftigen Mittwoch den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der herrschaftlichen Kellerei Sulzburg

obngefähr 300 Saum 1823r, 1824r, 1825r und 1826r Rebntweine; sodann

Donnerstag den 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der herrschaftlichen Kellerei Müllheim

Obngefähr 80 Saum 1828r Wein.

der Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten zugeschlagen werden.

Müllheim den 20. Juni 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Kieffer.

Wein-Versteigerung.

(3) Die unterzeichnete Stelle wird

Dienstag den 30. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, in dem herrschaftlichen Keller zu Benggen

circa 60 Saum rother Wihlemer Rebntwein.

bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikations-Vorbehalt durch öffentliche Versteigerung dem Verlaufe aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Säckingen den 10. Juni 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Herbster.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Dienstag den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau mehrere 100 Sester Weizen,

„ 100 „ Roggen, und gleichzeitig auch

circa 100 Saum Wein 1826r Gewächs, in verschiedenen Sorten und

„ 26 Saum 1827r Ballrechter Gewächs öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Weinpreise sind von 3 fl. bis 15 fl. nach dem Freiburger Saum.

Heitersheim den 13. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Engeser.

Frucht-Versteigerung.

(2) Von den herrschaftl. Fruchtvoorräthen zu Lhiengen und Rheinheim werden am

Dienstag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Post zu Rheinheim 200 Nutt. Kernen

dem Verlaufe in öffentlicher Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber einladen.

Lhiengen den 17. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kromer.

Versteigerung.

(1) Aus der Santmasse des Joseph Hasler, Neubauer zu Waltershofen, werden am

Montag den 13. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr, im Adierwirthshause daselbst
einige Fauchert Acker, Matten und Neben
auf 6 verzinliche Fahrstermine zahlbar,
wiederholt dem Verkaufe ausgesetzt werden.
Hiezu ladet man Kaufliebhaber ein.

Freiburg den 22. Juni 1829.

Großherzogl. Land Amis Revisorat.
F. A. d. R.

Bech.

Fabrik - Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaft, Masse des
verstorbenen Herrn Piarrers Baumann in
Schelingen werden Mittwoch den 1. Juli,
2 Kühe, 1 Kalb, 2 Schweine, im Orte
Schelingen öffentlich versteigert.

Dreifach den 19. Juni 1829.

Großherz. Bad. Amtsrevisorat.

In legaler Abwesenheit des Amtsrevisors.
Aus Auftrag.

Knaus.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Die zur Erbmasse des Gerbermeisters
Herrmann Schauble zu Schönendüben, bei
Schönau, gehörige Behausung, Scheuer
und Stollung sammt der gut eingerichteten
Gerberwerkstatt nebst aller Zugehörde, und
dem dabei befindlichen ungefähr 2½ Fauchert
großen Garten- und Mattfeld, werden am
Dienstag den 30. Juni,
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum
Ochsen in Schönau, öffentlich an Meistbie-
tenden versteigert.

Die Kaufbedingnisse werden bei der Stei-
gerung öffentlich bekannt gemacht.

Uebrigens müssen sich die Steigerer mit
den erforderlichen Vermögenszeugnissen aus-
weisen. Schönau den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Wanner.

Holz - Versteigerung.

(3) Aus dem herrschaftlichen Bechtaler
Hochwald, im Revier Weisweil, werden bis
Dienstag den 30. Juni d. J.,
Morgens halb 9 Uhr,
169 Stämme Bau- und Nugholz-Eichen;
bis

Mittwoch den 1. Juli d. J.,
Morgens halb 9 Uhr,

72 Klafter Eichen Schälholz und
1600 Stück dergleichen Wellen,
öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist jedesmal im Holz-
schlag, rechts von der Straße von Kenzin-
gen nach Weisweil.

Emmendingen den 11. Juni 1829.

Großherzogliches Forstamt.

Holz - Versteigerung.

(3) Von der Gemeinde Forchheim wer-
den aus dem Forchheimer Allmendwald bis
Donnerstag den 2. Juli d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,
126 Stämme Schälholz, Eichen zu Bau-
und Nugholz geeignet,

öffentlich versteigert.

Man versammelt sich hiezu im diesjähri-
gen Holzschlag.

Emmendingen den 11. Juni 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

Versteigerung.

(2) Auf richterliche Anordnung werden

Montag den 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Gemeindefeller
dabier die zur Tobias Srauerischen Gant-
masse gehörigen 1828r Weine circa 40 Saum,
sodann 5 in Eisen gebundene Fass von 11
bis 17 Saum haltend, gegen gleich baare
Bezahlung versteigert werden.

Lhingen den 18. Juni 1829.

Schlatter, Vogt.

Anzeige.

Die Wittve Kerkenmayer'sche Buch-
druckerei in Freiburg, welche sich den Groß-
herz. Amtsbehörden u. in Lieferung jeder
Art von Impressen ergebenst empfiehlt, und
dabei die pünktlichste und billigste Bedienung
verspricht, macht zugleich bekannt, daß bei ihr
A u f e n t h a l t s - S c h e i n e
das Buch 24 kr.
zu haben sind; deren Einführung über die,
sich in den Landorten aufhaltenden, Fremden
durch die hochverehrliche Kreis-Direktorial-
Verfügung vom 27. Mai 1829 Nro. 7269.
(Anzeigeblatt des Dreisamkreises Nro. 49.)
verordnet worden ist.

Ferner sind jederzeit nachverzeichnete For-

mularien aus vorbemerker Buchdruckeret zu beziehen:

Tabellarisches Verzeichniß der in Privat-Schuldsachen erkannten Exekutionen,

laut Verfügung des Hochpreislichen Großherzoglichen Hofgerichts des Oberrheins vom 6. Juli 1827 (Anzeigebblatt Nro. 56.)

auf gut Conceptpapier das Buch . 20 fr.
Schreibpapier . 26

Bevölkerungs-Tabellen,
das Buch . 30 fr.

Heiraths-Gesuche,
auf gut Schreibpapier das Buch . 36 fr.

Conduiten-Listen, oder Fleiß-Cataloge für Schullehrer,

auf gut Schreibpapier das Buch . 48 fr.

Formulare

zu Dienstbüchern der Amtsequenten, nach Vorschrift der hohen Ministerial-Verordnung vom 28. September 1827. (Regierungsblatt Nro. 22.)

das Buch . 24 fr.

Formulare für Nachtzettelbücher,
nach Vorschrift des hohen Ministerial-Beschlusses vom 30. Dez. 1826.

das Buch . 18 fr.
Umschlagbogen dazu das Stück . 2 fr.

Frucht-Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Wai-zen.	Halb-wai-zen.	Ker-nen.	Rog-gen.	Ger-sten.	Erb-sen.	Lin-sen.	Mi-schelf.	Wol-zer.	Ha-ber.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
20	Freiburg, beste	1 51	1 25	1 41	1 12	1				1 6	33
	mittlere	1 47	1 20	1 39	1 9	58				1 4	31
	geringere	1 40	1 18	1 34	1 6	54				58	25
19	Emending., beste	1 48									
	mittlere	1 41	1 12		1				55		28
	geringere	1 32									
15	Endingen, beste	1 45	1 20			50				57	
	mittlere	1 40	1 10			48				54	32
	geringere	1 35	1 6			45					
20	Kandern, beste			1 50							
	mittlere			1 46	1 8	1 4			1 30		
	geringere			1 44							
9	Kenzingen, beste	1 32	1 13			48					33
	mittlere	1 25	1 10			42					31
	geringere	1 24	1 8			41					29
15	Lörrach, beste			1 33					1 11		
	mittlere			1 26							
	geringere			1 25							
19	Mühlheim, beste	2	1 30			1 6					
	mittlere	1 54	1 24		1 12	1 3			1 21		
	geringere	1 48	1 18			1					
17	Staufen, beste	1 57	1 30		1 14	1				1 9	
	mittlere	1 48	1 24		1 10	57				1 6	
	geringere	1 39	1 18		1 6	54				1 3	
17	Baldkirch, beste	1 50	1 15	1 40	1 6						
	mittlere	1 45		1 35	1 3						
	geringere	1 40		1 34							

Getreide.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckeret von den Gebrüdern Gross.